

Münsterlandgruppe der Deutschen Stiftung Denkmalschutz von Windmühle begeistert

Ennigerloh. (HJH) Das hatten die 58 Besucherinnen und Besucher aus dem gesamten Münsterland so nicht erwartet: Die Ennigerloher Windmühle präsentierte sich ihnen am Wochenende von ihrer besten Seite. Auf Rundreise zu beispielhaften Projekten der Stiftung im Münsterland kam die Gruppe direkt vom Schloss Nordkirchen nach Ennigerloh. Dort das weltbekannte kunstvolle Barockensemble, hier die Windmühle als hervorragend renoviertes technisches Denkmal – größer konnte der Unterschied nicht sein.

Beide Objekte verbindet die Förderung der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, in Ennigerloh mit 30.000 € beteiligt. Und dass dieses Geld sehr gut investiert worden

ist, davon konnte sich die Gruppe nun selbst ein Bild machen. Die Ennigerloher Mühlenführer stellten ihre Mühle dabei ausführlich vor, erzählten Geschichten aus der Vergangenheit und aus der Sanierungsphase, entführten somit die Besucherinnen und Besucher in die Welt der Müller und Mühlen.

Die Gäste waren begeistert, insbesondere von der wunderbaren alten Mahltechnik und dem großen Engagement der Mühlenfreunde, die Windmühle aus dem Dornröschenschlaf zu wecken und auch im Alltag mit Leben zu füllen. So konnte die Windmühle einige neue Freunde in der Region gewinnen und gutes Zeugnis von der Stadt Ennigerloh ablegen.



Mühlenfreund Fritz Meyke erläutert die Funktion der Durchfahrt

Windmühle nach Brandschaden endlich wieder geöffnet

Ennigerloh. (HJH) Endlich ist der Brandschaden in der Ennigerloher Windmühle passe: Die Säuberungs- und Sanierungsarbeiten sind nun soweit abgeschlossen, dass das Ennigerloher Wahrzeichen nun wieder geöffnet worden ist. Zwar sind noch nicht alle Restarbeiten erledigt, Besichtigung und vor allem Trauungen sind ab sofort jedoch wieder möglich.

Damit fällt insbesondere etlichen Brautpaaren ein Stein vom Herzen: Sie können nun wieder in der Mühle mit ihrem wunderschönen Ambiente heiraten. Leider war das zwischenzeitlich einigen Paaren nicht möglich. Die Mühlenfreunde bedauern dieses sehr, doch leider war daran unmittelbar nach dem Brand und während der Arbeiten nicht zu denken.

Die ersten Trauungen fanden bereits kurzfristig statt, und die Hochzeitsgesellschaften wurden mit guter Atmosphä-

re und schönem Sommerwetter belohnt. Nun wartet die Windmühle wieder auf große und kleine Besucherinnen und Besucher. Besonders Mina die Mühlenmaus freut sich auf zahlreiche interessierte Kindergartengruppen und Schulklassen. Nach den Herbstferien bietet sich die Windmühle zudem für die Kinder der dann in der ehemaligen Realschule neu ansässigen Mosaikschule an. Ansprechpartner ist Heinz Arens, Tel. 02524/950793.

